

Inhalt

CORINNA SCHLICHT & CHRISTIAN STELTZ

Einleitung 5

CORINNA SCHLICHT

Entscheidungsschwäche als Problem männlicher
Subjektkonstitution in den Textwelten Tilman Rammstedts 13

SYLVIA KOKOT

(Natur-)Techniken. Narrative Konstrukte und Ambivalenzen
im Diskursfeld um ADHS und Methylphenidat 35

SARAH MAAß

Wer hat Angst vorm schwarzen Loch? (Re)Normalisierung
und Lebenskunst in aktuellen Lifestylemagazinen 55

PHILIP REICH

Durch Kreativität zur Katastrophe? Das entgrenzte Subjekt in
Moritz Rinkes *Wir lieben und wissen nichts* 79

MELINA GRUNDMANN & JACQUELINE THÖR

Macht Globalisierung krank? Isolation und Depression in
Terézia Moras Romanen *Der einzige Mann auf dem Kontinent*
und *Das Ungeheuer* 97

CHRISTIAN STELTZ

„Ein Boot voll mit Leuten, siehst du es nicht?“ – Verdrängung
als Überlebensstrategie des globalisierten Subjekts in
Roland Schimmelpfennigs *Der goldene Drache* (2009)
und Aki Kaurismäkis *Le Havre* (2011) 111

MIRIJAM UNNERSTALL

Zeitgeschichte und die Last traumatischer Erinnerungen
in Maja Haderlaps Roman *Engel des Vergessens* 131

ANDREAS SCHMID

- Repräsentation und Globalisierung. Postkoloniale
Erzählstrategien in Hans Christoph Buchs
Reise um die Welt in acht Nächten 153

LYDIA DOLIVA

- Grenzerfahrungen in Jenny Erpenbecks Roman
Gehen, ging, gegangen 171

HANNAH SPEICHER

- Von der lächerlichen Finsternis im Herzen der Berliner
Republik. Wolfram Lotz' Hörspiel- und Theatertext
Die lächerliche Finsternis im Kontext neokolonialer
Wirklichkeit(en) nach 1989 193

THOMAS EMMRICH

- Vom Simulacrum zur Septoästhetik. Sexualität und
Weiblichkeit bei Ovid, Cixous und Roche 211